

Sie möchten direkt starten? Dann buchen Sie gleich Ihr passendes Modul bei unserem Trainingsteam:

Herbert Söte-Bilstein, Telefon 06181-99 37 36, E-Mail Herbert.Soete-Bilstein@bsigroup.com

Holly-Anna Evans, Telefon 06181-99 37 38, E-Mail Holly-Anna.Evans@bsigroup.com

Unser Trainingsteam berät Sie auch gern, wenn Sie ein ganz speziell auf Ihr Unternehmen zugeschnittenes Inhouse-Training wünschen.

**BSI Management Systems und
Umweltgutachter Deutschland GmbH**

Dörnigheimer Straße 2a · 63452 Hanau

Telefon +49 (0) 61 81 99 37-0

E-Mail info.de@bsigroup.com

www.bsigroup.de



BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT FÜR DIE PRAXIS
Modulare Seminarreihe



In Zusammenarbeit mit den BCM-Spezialisten „Partner4BCM“ hat BSI die neue Seminarreihe „Business Continuity Management für die Praxis“ entwickelt.

Seite 1		<i>Business Continuity Management für die Praxis</i>
Seite 2-3	Modul 1	BCM-Programm und BCM-Policy
Seite 4-5	Modul 2	Business Impact Analyse (BIA)
Seite 6-7	Modul 3	Risikoanalyse
Seite 8-9	Modul 4	BCM-Strategie
Seite 10-11	Modul 5	ITSCM-Strategie
Seite 12-13	Modul 6	Notfallplanung
Seite 14-15	Modul 7	Test, Maintenance, Monitoring
Seite 16-17	Modul 8	Krisenmanagement
Seite 18-19	Modul 9	Awareness/Einbettung des Business Continuity Managements in die Unternehmenskultur
Seite 20-21	Modul 10	BCM in der Supply Chain

BUSINESS CONTINUITY FÜR DIE PRAXIS

Die modular aufgebaute Seminarreihe richtet sich in erster Linie an Praktiker, die innerhalb ihres Unternehmens ein normkonformes, jedoch an den Unternehmensprinzipien ausgerichtetes Notfallmanagement aufbauen, implementieren oder optimieren möchten.

In aufeinander aufbauenden Modulen werden die Anforderungen des BS 25999 gezielt aus der Perspektive der organisationsspezifischen, generischen Entwicklung eines ganzheitlichen Business Continuity Managements betrachtet und daraus Umsetzungsstrategien entwickelt.

Die jeweils zweitägigen Module (Ausnahme: Modul 10 ist eintägig) sind Teil eines Gesamttrainingskonzeptes, die in ihrem Ablauf dem BS 25999-Life-Cycle folgen. Sie können selbstverständlich alle Trainingseinheiten einzeln besuchen. Für eine bestmögliche Praxisvorbereitung empfehlen wir jedoch, die Module aufeinander aufbauend zu besuchen.

Prüfung und Zertifikat:

Mit der Seminarreihe „Business Continuity Management für die Praxis“ erhalten Sie, nach erfolgreicher Abschlussprüfung, die Qualifizierung „BSI Certified BCM Expert“. Voraussetzung zur Abschlussprüfung sind die erfolgreiche Teilnahme inkl. jeweiligem Testat an mindestens fünf Modulen der BSI Trainingsreihe und ein Nachweis über die Kenntnis der übrigen Modulthemen (z.B. bei einem anderen Trainingsanbieter).

Im Laufe des Jahres 2012 wird der BS 25999 zur ISO erhoben und durch die ISO 22301 ersetzt. Selbstverständlich werden alle Entwicklungen immer aktuell in das Trainingsprogramm einfließen.

Modul 1

BCM-Programm und BCM-Policy

Kursbeschreibung:

Modul 1 als Startmodul der Seminarreihe beinhaltet die Entwicklung und Implementierung eines auf die Organisation/das Unternehmen angepassten Managementsystems inkl. Policy und Rollenkonzept. Dabei werden die Anforderungen des BS 25999 zur organisations-eigenen Ausrichtung in Beziehung gesetzt.

Teilnehmer:

- BC-Manager, BCM-Beauftragte
- Verantwortliche für die Unternehmenssicherheit
- Auditoren, Revisoren

Kursziele:

- Rollen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen im Rahmen der BCM-Organisation kennen
- Methoden/Verfahren und Prozesse für das BCM identifizieren und für das eigene Unternehmen festlegen können
- Projekt- und Programm-Management zur Implementierung des BCM sowie laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung gemäß des BCM-Life-Cycle beherrschen
- Wesentliche Elemente einer Policy kennen und für die eigene Organisation formulieren können

Kursinhalte:

- Aufbau und Inhalte einer BCM-Policy als Grundlage für die Implementierung und den Betrieb des BCM
- Bausteine des BCM-Programms auf Basis des BCM-Life-Cycle gemäß BS 25999 und BCI-Good-Practice-Guidelines
- Organisations- und Rollenkonzepte für das BCM
- Dokumentationsanforderungen an das BCM und Good-Practices für eine standard- und aufsichtskonforme Dokumentation
- BCM-Projektmanagement

Dauer:

2 Tage

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Weitere Hinweise:

Keine

Modul 2

Business Impact Analyse (BIA)

Kursbeschreibung:

Mit der Methodik der Business Impact Analyse (BIA) trainieren Sie in Modul 2, wie Sie die für das wirtschaftliche Überleben des Unternehmens kritischen Produkte und Leistungen erkennen. Gleichzeitig lernen Sie, Prozesse und Ressourcen zu bestimmen, die notwendig sind, um handlungsfähig zu bleiben.

Teilnehmer:

- BCM- und ISM-Verantwortliche (BC-Manager, BCM-Beauftragte)
- Informationssicherheitsbeauftragte
- Auditoren, Revisoren

Kursziele:

- Zielsetzung und Elemente einer BIA kennen
- Vorgehensweise bei der Erstellung einer BIA verstehen
- Auswirkungen der Unterbrechung kritischer Geschäftsprozesse, Produkte oder Services sowie deren gegenseitige Abhängigkeit ermitteln können
- Schnittstellen zur Risikoanalyse und BC-Strategie sowie ihren Nutzen und Mehrwert im Gesamtkontext von Managementsystemen kennen

Kursinhalte:

- Zielsetzung einer BIA
- Elemente der BIA
- Ökonomische Durchführung einer BIA
- Einbindung der BIA in das BCM-Konzept
- Schnittstellen zum Risikomanagement und zur BC-Strategie

Dauer:

2 Tage

Teilnahmevoraussetzungen:

Grundkenntnisse im BCM sowie im Prozessmanagement

Weitere Hinweise:

Wir empfehlen, die Module 3 und 4 ebenfalls zu besuchen.

Modul 3

Risikoanalyse

Kursbeschreibung:

Modul 3 beinhaltet die Risikoanalyse für Ihr Unternehmen. Mit ihr werden Gefahren, die existenzbedrohliche Schäden für das Unternehmen nach sich ziehen können erfasst, bewertet, gewichtet und eingeordnet. Die Ergebnisse bilden dann die Grundlage für den Aufbau von effektiven und angemessenen Reaktionsstrategien.

Teilnehmer:

- BC-Manager, BCM-Verantwortliche
- Fach- und Bereichsverantwortliche (Risikoeigner OpRisk)
- Auditoren, Revisoren

Kursziele:

- Aufgaben und Elemente der Risikoanalyse im Kontext von BCM kennen
- Risikoanalyse aus dem BCM-Life-Cycle in das unternehmensweite Risikomanagement einzuordnen können
- Methoden zur Risikoidentifizierung, -bewertung und -steuerung kennen
- Risikoanalyse selbstständig (ggf. mit Unterstützung durch die zentrale BCM-Funktion) auf Grundlage strukturierter Templates für die eigene Organisationseinheit durchführen können
- Passagen relevanter Standards kennen

Kursinhalte:

- Zielsetzung einer Risikoanalyse
- Einordnung der BCM-Risikoanalyse im Gesamtkontext Risikomanagement (ERM)
- Elemente und Verfahren der Risikoanalyse
- Aufbau von Dokumenten und Hilfsmittel zur Risikoanalyse
- Einbindung der Risikoanalyse in das BCM-Konzept

Dauer:

2 Tage

Teilnahmevoraussetzungen:

Wir empfehlen, vor dem Modul 3 das Modul 2 absolviert zu haben.

Weitere Hinweise:

Zusätzlich zum Wissensaufbau „BCM“ ist dieses Modul bestens geeignet, um Mitarbeiter für die Zielsetzung des unternehmensweiten Risikomanagements zu sensibilisieren (Awareness ERM).

Modul 4

BCM-Strategie

Kursbeschreibung:

Die Business Impact Analyse (BIA) bildet die Grundlage, um Handlungsszenarien für Ausfallprozesse zu entwickeln. Auf der Basis ihrer Ergebnisse wird für das Unternehmen definiert, wie es kritische Produkte und Leistungen bei Personalausfall, dem Ausfall der IT oder der Produktionsstätten weiter erbringen kann. Im Modul 4 definieren und entwickeln Sie wirkungsvolle und praxisrelevante BCM-Strategien für Ihr Unternehmen.

Teilnehmer:

- BC-Manager, BCM-Verantwortliche
- Informationssicherheitsbeauftragte
- Fach- und Bereichsverantwortliche (Risikoeigner OpRisk)
- Auditoren, Revisoren

Kursziele:

- Zielsetzung einer BCM-Strategie beschreiben können
- Szenarien verstehen, für die BCM-Strategien entwickelt werden müssen
- Wesentliche Strategie unter Berücksichtigung notwendiger Prozesse, Informationswerte und Ressourcen beschreiben können
- Anforderungen aus der BIA sowie der RA angemessen berücksichtigen können

Kursinhalte:

- Unterschied zwischen Non-IT- und IT-Strategie unter Berücksichtigung der Anforderungen aus dem ITSCM kennen
- Wesentliche Komponenten zur Erstellung einer Entscheidungsvorlage für das Management kennen
- Eingaben für Inhalte einer BCM-Strategie
- BCM- vs. ITSCM-Strategie
- Schnittstellen zu anderen Managementsystemen
- Relevante Ressourcen als Basis für die Strategieoptionen
- Strategieoptionen
- Methodik zur Erstellung eines BCM-Strategie-Berichts

Dauer:

2 Tage

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Module 1–3 oder Erwerb der Kenntnisse auf anderem Wege

Weitere Hinweise:

Keine

Modul 5

ITSCM-Strategie

Kursbeschreibung:

In modernen Unternehmen erhält die Informations- und Telekommunikationstechnik eine wesentliche Funktion im täglichen Organisationsablauf. Modul 5 trainiert, wie deren Verfügbarkeit bzw. schneller Wiederanlauf nach einer Unterbrechung als wichtige Querschnittsfunktion verantwortungsvoll zu organisieren ist. Das IT-Service Continuity Management (ITSCM) ist dafür integraler Bestandteil und trägt maßgeblich zu einer effizienten Notfallplanung bei.

Teilnehmer:

- BC-Manager, BCM-Verantwortliche
- IT-Verantwortliche Manager
- Verantwortliche für den operativen IT-Betrieb (Service Manager)
- Verantwortliche für die Themen Disaster Recovery und High Availability
- Auditoren, Revisoren

Kursziele:

- Aufgaben und Ziele von Business Continuity Management und IT-Service Continuity Management klar abgrenzen und die gemeinsame Schnittstelle verstehen
- Anforderung und Methode des ITSCM kennen und Wiederanlaufszszenarien strukturieren und erstellen können

Kursinhalte:

- Anforderungen aus dem Notfallmanagement des BCM erfüllen können
- Passagen aus relevanten Standards kennen
- Zielsetzung des Service Managements im IT-Umfeld
- Einordnung der BCM-Risikoanalyse im Gesamtkontext Risikomanagement (ERM)
- Elemente und Verfahren der Risikoanalyse
- Aufbau von Dokumenten und Hilfsmitteln zur Risikoanalyse
- Einbindung der Risikoanalyse in das BCM-Konzept

Dauer:

2 Tage

Teilnahmevoraussetzungen:

IT-Detailkenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme aber hilfreich. Wir empfehlen weiterhin, die Module 2,3 und 4 vorab absolviert zu haben.

Weitere Hinweise:

keine

Modul 6

Notfallplanung

Kursbeschreibung:

Modul 6 trainiert praxisnah, wie die in der Business Impact Analyse (BIA) erhobenen Anforderungen an Prozesse und Ressourcen nach den Vorgaben der BCM-Strategie angemessen umgesetzt und dokumentiert werden, um im Notfall die Business Continuity zu sichern.

Teilnehmer:

- BCM-Verantwortliche aller Bereiche
- Manager
- Auditoren, Revisoren

Kursziele:

- Verschiedene Arten von Notfallplänen und deren Strukturen kennen
- Kritische Prozesse auf Basis der BIA und die jeweiligen Recovery-Aktivitäten beschreiben können
- Besondere Aufbauorganisation im Business Continuity Management beschreiben und die Rollen/Funktionen definieren können
- Unterschiede der einzelnen Phasen im „Notfallprozess“ erläutern und die Ergebnisse entsprechend in die Praxis umsetzen können

Kursinhalte:

- Notfallorganisation der Geschäftsbereiche
- Anbindung der Notfallorganisation an das zentrale Krisenmanagement
- Prozessschnittstellen im Notbetrieb
- Ausfallszenarien und BCM Response
- Sofortmaßnahmen – Recovery – Notbetrieb
- Steuerung und Kommunikation

Dauer:

2 Tage

Teilnahmevoraussetzungen:

Wir empfehlen, die Module 2 und 4 vorab absolviert zu haben.

Weitere Hinweise:

keine

Modul 7

Test, Maintenance, Monitoring

Kursbeschreibung:

Notfallvorsorge wird erst gelebt, wenn kontinuierlich ihre Wirksamkeit getestet wird und alle Veränderungen in den Organisationsstrukturen und -abläufen sich in ihr widerspiegeln. Dies sicherzustellen ist Aufgabe des BCM-Systems im Unternehmen. Modul 7 zeigt und trainiert, wie Sie dies in der Praxis in Ihrem Unternehmen umsetzen können.

Teilnehmer:

- BCM-Verantwortliche aller Bereiche
- Manager
- Auditoren, Revisoren

Kursziele:

- Unterschiedliche Testarten kennen, diese beschreiben und in der Praxis anwenden können
- Methoden der Testplanung, -durchführung und -nachbereitung kennen und diese entsprechend ihrer Position bzw. zugeteilten Aufgabe im BCM erledigen können
- Maintenance und Monitoring unterscheiden und im eigenen Unternehmen platzieren können
- Elemente des internen Audits und des Management-Review kennen

Kursinhalte:

- IT- und Non-IT-Tests
- BCM-Schulungen, -Übungen, -Trainings
- Wartungsprozesse und Inhalte des Maintenance
- Einführungs- und Änderungsprojekte
- Key Performance Indicators
- Die Rolle der internen Revision

Dauer:

2 Tage

Teilnahmevoraussetzungen:

Wir empfehlen, die Module 2 und 6 vorab absolviert zu haben.

Weitere Hinweise:

Keine

Modul 8

Krisenmanagement

Kursbeschreibung:

Ein effektives Krisenmanagement setzt bei jeder Organisation klare, eindeutige und eingeübte Regeln und Verfahren voraus. Modul 8 trainiert, wie sie aus den bestehenden Führungsstrukturen heraus entwickelt werden können, um im Notfall gelebt zu werden.

Teilnehmer:

- BC-Manager, BCM-Beauftragte
- Leiter und Mitglieder von Krisenstäben und Einsatzleitungen
- Auditoren, Revisoren

Kursziele:

- Zielsetzung und Aufbauorganisation des Krisenmanagements sowie den Krisenmanagementleitfaden inkl. der Templates und Checklisten kennen
- Aufgaben entsprechend der Funktion im Krisenstab beherrschen
- Wissen in einer Krise anwenden können
- Bezug zu BS 25999 bzw. zu weiteren relevanten Standarddokumenten (z.B. PAS 200) kennen

Kursinhalte:

- Zielsetzung einer Krisenorganisation
- Aufbauorganisation im Krisenstab
- Schnittstellen zum Incident Management/technischen Notfallmanagement
- Funktionen und Aktivitäten im Krisenstab
- Dokumente und Hilfsmittel für das Krisenmanagement
- Aufbau und Durchführung von Krisenmanagementübungen

Dauer:

2 Tage

Teilnahmevoraussetzungen:

Wir empfehlen, das Modul 6 vorab absolviert bzw. Kenntnisse zum Themenblock „Incident Management/Notfallmanagement“ anderweitig erworben zu haben.

Weitere Hinweise:

Dieses Modul ist besonders für Unternehmen geeignet, die ihr bestehendes Krisenmanagement optimieren bzw. eine Krisenorganisation aufbauen möchten. Es eignet sich sehr gut als Inhouse-Schulung und kann dafür um unternehmens- und/oder branchenspezifische Aspekte erweitert werden.

Modul 9

Awareness/Einbettung des BCM in die Unternehmenskultur

Kursbeschreibung:

Organisationskultur drückt sich in Führungsstilen, Verhaltensnormen und gelebten Werten aus. Ein BCM im Unternehmen kann nur wirksam werden, wenn auf jeder Funktionsstufe Awareness besteht, was ihr Beitrag ist und warum es notwendig ist. Die Einbettung der BCM-relevanten Aktivitäten in die internen Unternehmensprozesse (z.B. Projektmanagement, Personal) ist unbedingte Voraussetzung für ein nachhaltiges Business Continuity Management System. Mit Modul 9 trainieren Sie Methoden und Mittel, diesen Prozess aktiv im Unternehmen zu forcieren.

Teilnehmer:

- BC-Manager, BCM-Beauftragte
- Auditoren, Revisoren
- Verantwortliche für die Unternehmenssicherheit
- Verantwortliche für das interne Prozessmanagement
- Verantwortliche für die interne Unternehmenskommunikation

Kursziele:

- Verschiedene „BCM-Rollen“ und deren Funktionsbeschreibungen kennen
- Verschiedene Methoden der Awarenessbildung kennen und diese im BCM-Kontext anwenden können
- Wesentliche interne Prozesse, in die das BCMS integriert werden soll, kennen

Kursinhalte:

- Management als auch Mitarbeiter im Unternehmen vom Mehrwert eines strukturierten, ganzheitlichen und nachhaltigen BCMS überzeugen können.
- Relevante Passagen im BS 25999 kennen
- Zielsetzung von Awareness/Einbettung des BCM
- Rollen und Verantwortlichkeiten im BCM-Umfeld
- Arten von Awarenessmaßnahmen
- „Schulterschluss“ zwischen Fachbereichen und Servicedienstleister (z.B. IT)
- Zusammenarbeit mit Revision und Betriebs-/Personalräten
- Integrationsbeispiele von BCM in die interne Prozesswelt des Unternehmens

Dauer:

2 Tage

Teilnahmevoraussetzungen:

Wir empfehlen Grundkenntnisse im Business Continuity Management bzw. Prozessmanagement.

Weitere Hinweise:

keine

Modul 10

BCM in der Supply Chain

Kursbeschreibung:

Wertschöpfungsketten spielen in der heutigen vernetzten Welt eine zunehmende Rolle. Modul 10 zeigt Schnittstellen und Abhängigkeiten, trainiert, diese zu erkennen und in Notfallkonzepte und -planungen einzubeziehen.

Teilnehmer:

- BC-Manager, BCM-Beauftragte
- Verantwortliche für die Unternehmenssicherheit
- Verantwortliche für das Outsourcing-Management
- Auditoren, Revisoren

Kursziele:

- Zusammenhang zwischen Supply Chain und BCM verstehen
- Wesentliche, BCM-relevante Bestandteile von Verträgen/SLA kennen
- Relevante Komponenten kennen und diese in die Notfallpläne integrieren können
- Steuerungsmethoden kennen und diese anwenden können

Kursinhalte:

- Bedeutung der Supply Chain Risks für das BCM
- Identifikation der Supply Chain Risks für das BCM
- Konzepte und Methoden zur Steuerung der Supply Chain Risks im BCM
- Die Rolle von Verträgen (SLA) im Kontext von BCM

Dauer:

1 Tag

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Weitere Hinweise:

Keine